



Junge Liberale

in Schriesheim

Positionspapier: Gegen eine einseitige Sportlerehrung – Für eine Anerkennung am Tag des Ehrenamtes

[20. Mai 2004]

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele Menschen aus unserer Stadt engagieren sich freiwillig in und außerhalb von Vereinen für die Gesellschaft. Das ist ein Glücksfall für unsere Stadt und sollte dementsprechend auch anerkannt werden. Daher fordern wir Julis eine Anerkennung für alle Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Kommune engagieren. Dies kann im Rahmen eines Festaktes geschehen, der einmal jährlich veranstaltet wird. Diese Veranstaltung könnte am „Tag des Ehrenamtes“ praktiziert werden. Dieser Termin bietet sich an. Ziel ist es, durch gezielte und auch öffentliche Anerkennung, den Anreiz zur Aufnahme einer derartigen Tätigkeit zu steigern. Natürlich kostet das dann auch Geld. Auch die Bürgergesellschaft gibt es eben nicht zum Nulltarif. Es würde allerdings noch wesentlich mehr Geld kosten, wenn die Stadt für all diejenigen Dinge aufkommen müsste, die momentan in freiwilliger Eigenarbeit von den vielen fleißigen Menschen geleistet werden. Je mehr Menschen dazu motiviert werden können, für unsere Gesellschaft aktiv zu werden, desto weniger Leistungen muss die Stadt selbst erbringen. Je stärker also die Bürgergesellschaft wächst, desto mehr kann der Staat zurück gedrängt werden. Das spart dann im Umkehrschluss wieder Kosten ein.

Eine einseitige Ehrung der Sportler in unserer Kommune lehnen wir indessen kategorisch ab. Es kann und darf nicht sein, dass nur eine Untergruppe der ehrenamtlich Aktiven geehrt wird, die anderen aber nicht. Das wäre frustrierend für diejenigen Menschen, die sich beispielweise im sozialen Bereich oder für ältere Menschen und Kinder, im Roten Kreuz, etc. engagieren. Das wird es mit uns also nicht geben.

Entweder alle ehrenamtlich Engagierten werden geehrt, oder keiner. Alles andere ist Klientelpolitik!